

Hermine's Rache

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Wo warst du so lange, Hermine?	2
Kapitel 2: Lunas Ratschlag	4
Kapitel 3: Happy Ending?	6

Kapitel 1: Wo warst du so lange, Hermine?

Hermine ging durch den Flur des Zuges, warf ab und zu einen Blick in die Abteile und blieb vor dem letzten stehen.

Sie atmete tief ein und schob die Tür mit dem Pfeifen des Zuges auf.

In dem Abteil saßen ihr bekannte Leute. Ron kramte in einer Tüte voller Schokofrösche, holte einen raus und biss ihm genüsslich den Kopf ab.

Ginny warf ihm einen angeekelten Blick zu und strich sich eine Haarsträhne aus dem Gesicht.

Neben ihr saß Harry, einen Arm um sie gelegt und mit der anderen Hand blätterte er in dem Buch "Quidditsch für Profis- Die besten Fouls".

Auf der anderen Seite des Abteiles lag Luna Lovegood leise summend, der Länge nach ausgestreckt und mit den "Klitterer" in der Hand, auf dem Bauch.

Auf Hermine's Gesicht breitete sich ein Lächeln aus. Die anderen bemerkten sie und Hermine begrüßte sie verlegen "Hallo Leute, schön euch alle wieder zusehen."

Damit ging sie zu Ginny zu und umarmte sie freundlich. Luna winkte sie zu, diese setzte sich aufrecht hin, um ihr Platz zu machen und lächelte.

Harry stand auf und schloss Hermine in seine Arme, während Ron das Geschehen begutachtete.

Hermine ließ Harry los und drehte sich zu Ron der, zu Hermine's Enttäuschung, sitzen blieb, mit der Hand winkte und sagte "Warum bist du so spät? Wir haben uns Sorgen gemacht!".

"Oh, das wollte ich nicht...ich hatte mich nur noch von jemandem verabschiedet.", erwiderte sie verlegen. Ron betrachtete sie misstrauisch, doch Hermine wandte sich ab und hievte ihren Koffer auf die Ablage,

auf der auch schon die der anderen lagen. Dabei fiel ihr ein zusammengefalteter Zettel aus der Jackentasche und noch bevor Hermine es bemerkte, schnappte ihn sich Ron und entfaltete ihn.

Hermine die den Koffer abgelegt hatte betrachtete Ron mit entsetztem Gesicht und versuchte ihm den Zettel zu entreißen.

Doch Ron hielt sie mit einem Arm auf Abstand, während er den Zettel überflog.

Seine Augen huschten von einer Zeile zur nächsten mit jedem Mal wütender werdend. Hermine, hilflos versuchend an der Zettel zu kommen, gab schließlich auf und ließ sich mit einem Seufzer auf ihren Platz neben Luna plumpsen.

"Hermine! Das ist ein Brief von Krum!", sagte er mit zitternder Stimme, als wolle er seine Wut verbergen.

"War ER es den du verabschiedet hast?", er starrte sie an und auch die anderen blickten nun zu Hermine, verlegender den je, antwortete sie trotzdem forsch "Ich wüsste nicht, was es dich angeht, Ron! Und überhaupt, wo ist das Problem, dass Viktor mir schreibt?!"

Ron blickte hilflos zu Harry, doch als der nur eine Augenbraue hochzog, stotterte er "Na ja du weißt doch er war Harry's Gegner beim Trimagischen Turnier, und und..."

er hat die anderen Mitspieler angegriffen!"

Hermine, minder beeindruckt, rollte nur mit den Augen, was so viel heißen sollte wie "Nicht das schon wieder!".

Nun meldete sich Ginny zu Wort und sagte trocken "Weißt du was ich denke? Ich

denke du bist einfach nur eifersüchtig!".

Ron blickte zu ihr "Ach, halt's Maul! Außerdem, wer hat dich denn gefragt?!", antwortete er schnippisch und warf ihr einen bösen Blick zu.

Sie erwiderte den Blick und verschränkte ihre Arme. Hermine nutzte die Gelegenheit und, schnappte sich den Brief, faltete ihn sorgfältig zusammen und verstaute ihn wieder in ihre Jackentasche.

Während der ganzen weiteren Fahrt sprachen weder Ron noch Hermine, doch als Ron plötzlich meinte "Weiß du, ich hab auch eine Brieffreundin, und wenn ich's mir so überlege, kannst du "Viki" schreiben, was du willst!", schien Hermine etwas verdattert und schaute fragend zu Ginny, die jedoch nur mit den Schultern zuckte.

Hermine antwortete nicht sondern Ginny, als sie sah, dass Hermine Tränen in den Augen hatte.

"Du hast eine Brieffreundin? Davon wusste ich ja gar nichts...wie heißt sie denn, wenn ich fragen darf.", sie guckte Ron in die Augen und schlug ihre Beine übereinander.

Harry sah Rons verdattertes Gesicht und musste sich zurück halten, um nicht loszulachen.

Luna schien alles nicht zu interessieren, sie blickte weder auf noch machte sie einen Mucks und doch hatte sie aufgehört zu Blättern und hielt inne bis es im Abteil still war.

"Ja, ich habe eine, außerdem muss ich dir ja nicht immer alles auf die Nase binden, oder? Sie heißt übrigens "Emma", "Emma Greenwich".", sagte er mit einem zufriedenen Lächeln.

Rons Aussage verfehlte ihre Wirkung nicht, Hermine räusperte sich und sagte anerkennend "Das...das freut mich wirklich f...für dich. Ich hoffe sie ist nett."

Damit drehte sie ihm den Rücken zu, kramte in ihrem Koffer, holte ein Buch raus und verbarg ihr Gesicht hinter ihm.

Ginny warf ihr besorgte Blicke zu, Ron jedoch startete sie mit offenem Mund an, wandte sich schwerfällig von ihr ab und schob eine Hand in seine Schokofroschtüte.

Kapitel 2: Lunas Ratschlag

Kapitel 2

Die ersten vier Tage in Hogwarts verliefen fast wie immer, wäre da nicht Hermine, die bis jetzt kein einziges Wort mit Ron gesprochen hatte.

Alle wunderten sich darüber, außer Ginny, Harry und Luna.

Ron allerdings schien die Sache mit "Emma" schon vergessen zu haben und war mehr als verblüfft über Hermine's Verhalten.

Am Tag ihrer Ankunft hatte er noch einen Brief an "Emma" geschrieben, um Hermine eifersüchtig zu machen.

Er platzierte den Brief so, dass Hermine ihn zu 100% finden würde. Am nächsten Tag war der, im Gemeinschaftsraum platzierte Brief verschwunden, doch Ron bemerkte es nicht.

Ginny und Harry redeten mit Hermine über Ron, doch sie fand ihr Verhalten Ron gegenüber vollkommen akzeptabel und sie meinte etwas von wegen "er hätte es verdient".

Ron schlenderte gemütlich den Korridor entlang, um zur Großen Halle zum Abendessen zu kommen. Er zerbrach sich den Kopf über Hermine, jedoch hatte er keine Ahnung, warum sie sich so aufführte.

Vielleicht mag sie mich nicht mehr, oder sie hat einen anderen und kann mir nicht aus Verlegenheit nicht mehr ins Gesicht sehen, geschweige denn mit mir reden, dachte Ron und ihm wurde mulmig zu Mute.

Alles Quatsch, was denkst du dir da wieder zusammen, war sein letzter Gedanke und damit wischte er seine Vermutungen weg.

Er achtete nicht auf den Weg, bog manchmal rechts, oder links ab und bemerkte nicht, was um ihn herum passierte.

Erst als er Hermine um die Ecke bogen sah, erwachte er wie aus einer Trance und blieb apprunt stehen.

Er wollte sie gerade ansprechen, als sie jedoch auf dem Absatz kehrt machte und weggrannte.

"Hermine", rief er ihr hinterher, doch sie war schon um die Ecke gebogen. "Was ist nur los mit dir...", murmelte er leise und ging langsamer denn je in die Große Halle.

An der Türschwelle drang Gelächter, Gerede und Wärme zu ihm. Er schritt weiter, blickte sich um und sah Luna, die ihn herbeiwinkte.

Glücklich endlich nicht mehr in der Mitte der Halle stehen zu müssen, schritt er schnellen Schrittes auf sie zu und setzte sich neben ihr an den Tisch.

Der Tisch war bereits fürs Abendessen gedeckt, die goldenen Teller, Messer, Gabeln und Löffel glitzerten prachtvoll im Licht der schwebenden Kerzen, die oben von der Decke, die einen schönen Ausblick auf den klaren Sternenhimmel hatte, hingen.

Es gab Truthahn, allerlei Pasteten, Kartoffeln, Reis, Braten und vieles mehr.

Ron lief schon das Wasser im Mund zusammen, doch er wandte sich dem Essen ab und drehte sich zu Luna.

"Sag mal, weißt du vielleicht, was mit Hermine los ist?", fragte er besorgt.

"Jaah...ich denke sie ist traurig und gekränkt, weißt du sie hat deinen Brief an Emma gefunden, danach war sie ziemlich aufgewühlt.", erwiderte sie langsam.

"Oh...", machte er und seufzte tief "was meinst du soll ich tun? Mich entschuldigen?".

Sie nickte nur, schaufelte sich Reis mit Soße auf den Teller und sagte "Ja tu das und sag ihr, dass Emma nur erfunden ist. Und ach ja...sag ihr endlich, dass du sie liebst!" Sie lächelte , während er sie entgeistert ansah.
"Woher weißt du...? Und woher weißt du, dass...?", er wurde blass und wich zurück. Doch sie lächelte nur und legte einen Finger auf ihre Lippen. Ron fing sich wieder, bedankte sich und umarmte sie zum Abschluss.
Als er auf dem Weg zum Ausgang war, stützte ihren Kopf auf eine Hand, stocherte geistesabwesend im Essen und sang leise "Weasley ist unser King..."

Kapitel 3: Happy Ending?

Kapitel 3.

Ron hastete den Flur entlang, er wusste immer noch nicht woher Luna es wusste, doch das war ihm jetzt egal.

Er musste Hermine finden, das war das einzige an das er dachte.

Die, die ihn fragten, warum er so renn und die wenigen, die ihn grüßten, beachtete er nicht.

Er bog um die Ecke des 3. Korridors und wäre fast in Hermine gelaufen.

Diese war vom Donner gerührt, sie wollte wieder abhauen, doch diesmal war Ron schneller und packte sie am Arm.

Sie sträubte sich wild und schließlich ließ er sie los, nachdem sie ihm in den Arm gebissen hatte.

"Hermine was soll das?!" schrie er ihr wütend hinterher, denn sie ging schnellen Schrittes auf die Große Halle zu.

Noch bevor sie sie erreichte, blieb sie stehen, denn Ron rief ihr,

seinen Arm reibend und mit wütendem Gesicht zu "Ich muss mit dir reden...über Emma!"

Er konnte ihr Gesicht nicht sehen, denn sie kam mit gesenktem Blick auf ihn zu.

"Gut...dann lass uns reden, im Gemeinschaftsraum?", fragte sie mit belegter Stimme, immer noch nicht in der Lage dazu Ron anzugucken.

Dieser stimmte mit einem Nicken zu und noch bevor er sich zum gehen umdrehte, war sie schon an ihm vorbeigerauscht.

Er folgte ihr zum Gemeinschaftsraum, wobei er fast rennen musste.

Als sie vor dem Portrait der Fette Dame standen, sagte Hermine schnippisch "Kürbispastete".

Die Fette Dame schwang wieder willig auf und warf Ron einen bösen Blick zu.

Dieser ignorierte sie und kletterte durch das Portrailoch, wobei er mit seinem Umhang hängen blieb.

Fluchend löste er den Umhang von einer hervorstehenden Kante und ging trat in den Gemeinschaftsraum.

Hermine hatte sich inzwischen in ihren Lieblingssessel fallen lassen und wartete mit übereinander geschlagenen Beinen auf Ron.

Der kam verlegen auf sie zu, doch blieb er ein paar Schritte von ihr entfernt stehen.

"Dann fang mal an...", sagte Hermine und blickte trocken zu ihm hinauf.

Dieser kratzte sich am Kopf, vermied es Hermine anzusehen und sagte so leise, dass sie es gerade noch verstehen konnte "Ich...ich habe Emma nur erfunden...", er schluckte noch einmal.

Erfunden...diese Worte drangen tief in Hermine's Kopf, ihr Blick wurde eisig, sie erhob sich langsam und ging auf Ron zu.

Dieser wich ein paar Schritte zurück, nicht ahnend, was jetzt passieren würde.

"Levicorpus!", schrie Hermine und richtete drohend den Zauberstab auf Ron.

Er wusste nicht sich zu verteidigen und so wurde er, wie aus Geisterhand am Fuß in die Luft gehoben.

So baumelte er nun in der Luft, mit einem, zu Hermine Vergnügen, Entsetzten auf dem Gesicht.

Hermine lächelte kalt zu dem hilflos baumelndem Ron, steckte ihren Zauberstab wieder weg und wandte sich zum gehen.

Ron versuchte sich von den unsichtbaren Fesseln am Fuß zu befreien, doch umsonst. Als er sie gehen sah, breitete sich Panik auf seinem Gesicht aus.

"Hermine, du kannst mich doch nicht einfach hier hängen lassen! Hermine!!! Warte einen Moment ich muss dir noch etwas sagen...ich bitte dich warte!"

Als Hermine stehen blieb, breitete sich Erleichterung auf seinem Gesicht aus, doch als er wieder daran dachte, was er nun sagen musste wurde ihm übel.

"Ich...ich liebe dich!", krächzte er und er fühlte wie ihm das Blut in den Kopf schoss und seine Sinne vernebelte.

Hermine blieb angewurzelt stehen und fing an zu schluchzen.

Sie vergrub ihr Gesicht in den Händen, während Ron entsetzt und mitleidig zu ihr blickte.

Er versuchte zu ihr zu schwingen, doch gelang es ihm nicht, so schaukelte er immer langsamer werdend in der Luft.

"Was...was ist denn? So schlimm bin ich doch auch nicht...", fragte er gekränkt und zog eine Augenbraue hoch.

Hermine antwortete erst nach einer Weile mit ersticker Stimme "Ich...ich weiß auch nicht...."

ich bin einfach verwirrt, außerdem weiß ich nicht, was ich dir antworten soll..."

Sie schaute ihm direkt in die Augen, was Ron nicht nur wegen des Blutes, dass ihm immer noch in den Kopf floss, rot werden ließ.

Ihre Tränen waren bereits wieder getrocknet und nun ging sie lächelte sie ihn an.

Sie ging langsam, irgendwie schwankend auf ihr zu.

Schritt für Schritt wurde ihm mulmiger zumute. Was hat sie vor...dachte er und versuchte sie nicht aus den Augen zu verlieren.

Jetzt stand sie vor ihm und sagte leise "Darf ich mal was ausprobieren?" "was willst du denn...", doch bevor er weiter fragen konnte, legte sie einen Finger auf seine Lippen.

Sie kam noch ein Stückchen näher, Rons Magen hüpfte vor Aufregung, sie legte ihre Hände auf sein Gesicht, zog ihn zu sich und küsste ihn liebevoll.

Ron konnte sein Glück gar nicht fassen, ihm wurde heiß und kalt und sein Herz begann zu rasen.

Doch bevor er es richtig genießen konnte, hatte Hermine schon aufgehört und einen Schritt zurück gemacht.

Auch sie war rot und schien leicht außer Atem.

"Ron...ich liebe dich auch!", sagte sie und guckte verlegen auf den Boden.

Er war überglücklich und wollte sie endlich umarmen und außerdem nicht mehr in der Luft baumeln.

Hermine drehte sich um und war dabei zu gehen, doch Ron rief Hermine warte! Du hast vergessen mich runterzulassen!", als diese nur lächelte und was von "Emma" murmelte, wurde Ron hysterisch und begann zu schreien und zu betteln.

"Hermine das...das wirst du noch nicht machen, komm schon! Ich bitte dich, du bist doch nicht so nachtragend, außerdem..."

Doch Hermine hörte nicht auf ihn und ging leicht hüpfend aus dem Portailoch und ließ Ron alleine.

Und wenn sich Hermine nicht erbarmt hatte, dann hängt der liebe Ron noch heute in der Luft.